

„Ich ließ meine Mutter die Tür öffnen und die Beamten ihre Arbeit verrichten: Blut- und Urinprobe. Für meine Eltern war es nur eine weitere Dopingkontrolle, für mich war es das Ende.“

Zitat aus dem Buch von Alex Schwazer

„Wir haben in den letzten Jahren zu oft versucht, durch eine geschlossene Tür zu gehen. Das mache ich jetzt nicht mehr. Ich warte, bis die Tür aufgeht.“

Alex Schwazer

## LEICHTATHLETIK

### Eliud Kipchoge peilt 2024 drittes Olympia-Gold an

PARIS (APA). Eliud Kipchoge hat im Vorjahr in Tokio als erst 3. Mann überhaupt zum 2. Mal in Folge einen Olympia-Marathon gewonnen. Doch dem 37-jährigen Kenianer ist das nicht genug. Er hätte diesen Rekord gerne für sich alleine und will daher 2024 noch einmal auf Gold losgehen. „Ich vertraue darauf, dass bis 2024 alles gut läuft und ich am Start stehen werde“, sagte Kipchoge der BBC. Erst am 25. September hatte er in Berlin in 2:01.09 seinen eigenen Weltrekord verbessert. „Was ich mag, ist Geschichte. Der erste Mensch zu sein, der dreimal in Folge Marathon-Gold gewinnt – das steht auf meiner Wunschliste“, sagte Kipchoge. ©

## FORMEL 1

### Ricciardo soll Ersatzfahrer bei Mercedes werden

SUZUKA (dpa). Der Australier Daniel Ricciardo soll nächstes Jahr Ersatzfahrer bei Mercedes werden. Wie der französische TV-Sender Canal+ berichtet, seien die Verhandlungen zwischen dem 33-jährigen und dem Werksteam des deutschen Autobauers bereits in einem „fortgeschrittenen Stadium“. Eine Bestätigung dafür gibt es noch nicht. Ricciardo fährt bis zum Jahresende noch bei McLaren, bekommt bei den Engländern nach 2 Jahren aber keinen Vertrag für 2023 mehr. Bei den Silberpfeilen wäre der Sieger von 8 Grand Prix künftig Ersatzmann von Rekordweltmeister Lewis Hamilton und George Russell (beide Großbritannien). ©

# Einer, der sehr viel zu erzählen hat

**BUCHVORSTELLUNG:** Die Autobiografie von Alex Schwazer gibt es nun auch in deutscher Sprache

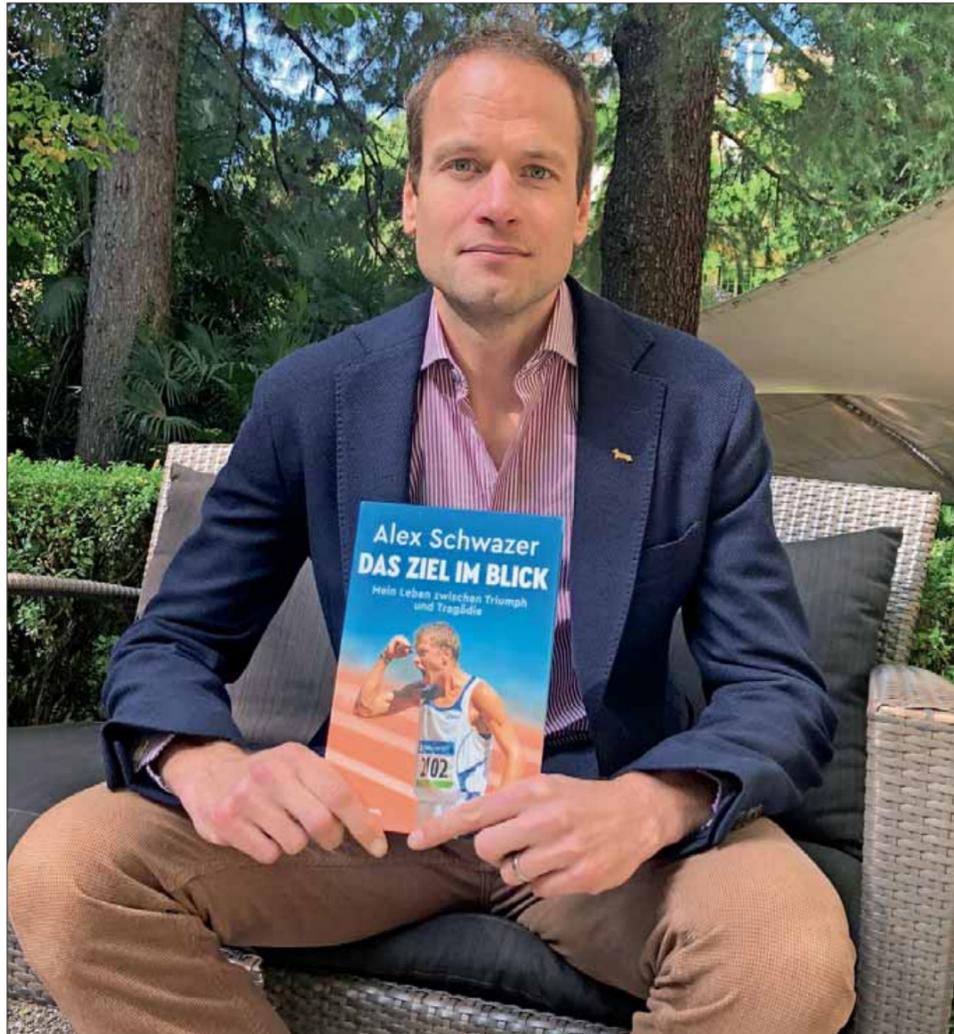
**BOZEN (os).** Vor 10 Jahren legte Alex Schwazer unter Tränen in der Messe in Bozen sein Dopinggeständnis ab. Vier Jahre später beteuerte er nach seinem 2. positiven Dopingtest im Hotel Laurin seine Unschuld. Gestern war er wieder dort, im gleichen Raum sogar, aber diesmal völlig entspannt. Er stellte seine Autobiografie vor. Schwazer ist einer, der viel zu erzählen hat, weshalb dieses Buch auf alle Fälle lesenswert ist.

In italienischer Sprache hat der Feltrinelli-Verlag dieses Buch schon vor knapp einem Jahr herausgebracht. Nun wird es vom Verlag Athesia-Tappeiner in deutscher Sprache veröffentlicht. In italienisch lautet der Titel des Buches „Dopo il traguardo“, in der deutschen Version „Das Ziel im Blick“. Das ist nicht eine schlechte Übersetzung, sondern von Schwazer so gewollt. „Ich setze mir immer Ziele. Das habe ich schon in der Volksschule gemacht, als es schon mein Ziel war, Profisportler zu werden, und das mache ich auch jetzt noch“, sagte Schwazer gestern bei der Buchpräsentation.

„Ich setze mir immer Ziele. Das habe ich schon in der Volksschule gemacht, als es bereits mein Ziel war, Profisportler zu werden.“

Alex Schwazer

Wie es sich für eine ordentliche Biografie gehört, erzählt Schwazer in seinem Buch nicht nur die Geschichten seiner Triumphe und Tragödien, sondern



Alex Schwazer hat sein bisher turbulentes Leben in diesem Buch niedergeschrieben. os

stellt auch den Menschen hinter dieser öffentlichen Person vor. „Meine größten Fehler sind meinem Charakter und meiner Sturheit geschuldet. Aber was passiert ist, kann man nicht mehr rückgängig machen. Als Mensch haben mich jedenfalls meine Fehler weitergebracht als meine

Siege“, stellte Schwazer klar, für den jetzt die Familie der Lebensmittelpunkt ist und nicht mehr der Sport. Er hat 2 Kinder. Seine Frau Kathrin, die sich sonst immer im Hintergrund hält, war gestern dabei.

Freilich spielt der Sport immer noch eine zentrale Rolle in sei-

nem Leben. Er ist als Trainer von Hobbyläufern tätig. Leistungssportler darf er nicht trainieren, weil er gesperrt ist. Er darf nicht einmal einen Sportplatz betreten.

Bei der Buchpräsentation saßen gestern sein Rechtsanwalt und väterlicher Freund Dr. Ger-

hard Brandstätter und seine langjährige Managerin Giulia Mancini links und rechts von ihm am Tisch. Brandstätter erinnerte an die gemeinsame Fahrt nach Rio 2016. Er hatte Schwazer davon abgeraten, nach Rio zu fahren. „Aber er hat zurecht gesagt, wenn es nur eine Chance von einem Prozent gibt, dann will er sie nutzen“, erzählte Brandstätter. Laut Brandstätter habe ein Mitglied des damaligen Schiedsgerichts später zugegeben, nicht wirklich über die Sachlage Bescheid gewusst zu haben.

„Als Mensch haben mich meine Fehler weitergebracht als meine Siege.“

Alex Schwazer

Der Fall Schwazer ist juristisch noch nicht abgeschlossen, aber seinen Groll hat er abgelegt. „Was nutzt es mir, mich ständig zu ärgern. Das hindert mich nur daran, positiv in die Zukunft zu schauen. Wir haben in den letzten Jahren oft versucht, durch eine geschlossene Tür zu gehen. Das mache ich jetzt nicht mehr. Ich warte, bis die Tür aufgeht“, sagte Schwazer gestern.

Immerhin hat Netflix seinen Fall als interessant genug eingestuft, um eine Doku darüber zu drehen, die voraussichtlich Anfang 2023 ausgestrahlt wird.

Mehr als das freut ihn aber eine andere Sache: „Schön, dass dieses Buch in meine Muttersprache übersetzt wurde.“

■ Alex Schwazer – Das Ziel im Blick – Mein Leben zwischen Triumph und Tragödie – Verlag Athesia-Tappeiner – 224 Seiten – Preis: 25 Euro

© Alle Rechte vorbehalten

## BOXEN

### Sportler aus Russland und Belarus dürfen wieder antreten

ZÜRICH (dpa). Der Boxweltverband IBA lässt Sportler aus Russland und Belarus wieder zu seinen Wettkämpfen zu. Das hat der Verwaltungsrat des Verbandes gestern beschlossen. Die Sportler dieser Länder dürfen unter ihren Nationalflaggen antreten. Bei Siegen werden ihre Nationalhymnen gespielt. Die Entscheidung hatte Präsident Umar Kremlew beim Kongress des Verbandes vor anderthalb Wochen in Eriwan angekündigt. „Sowohl das IOC als auch die internationalen Verbände müssen alle Athleten schützen, und es sollte keine Diskriminierung aufgrund der Nationalität geben“, hatte der Russe gesagt. „Es ist unser aller Pflicht, Sport und Athleten von der Politik fernzuhalten.“ Damit stellt sich die IBA gegen die Vorgabe des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Sportler aus Russland und Belarus nach dem russischen Überfall auf die Ukraine von internationalen Wettkämpfen möglichst auszuschließen. ©

# Antholz einmal ganz anders

**VERANSTALTUNG:** Tag der offenen Tür für die ganze Familie am Sonntag in der Südtirol Arena

ANTHOLZ (os). Es scheint noch ganz weit weg, aber es fehlen nur noch 3 Jahre und 4 Monate bis zu den Olympischen Winterspielen in Antholz. Und deshalb fängt Antholz auch jetzt schon an, ganz Südtirol mit einzubeziehen in dieses einmalige Ereignis. Eine erste Initiative ist der „Tag der offenen Tür“ am kommenden Sonntag in der Südtirol Arena in Antholz Obertal. Familien sollten sich dabei besonders angesprochen fühlen, denn es wird ein Spiel-, Spaß- und Bewegungstag für die ganze Familie. Es besteht die Chance, sich einmal die ganze Arena samt Funktionsgebäude und Wachs-kabinen anzuschauen. Beim Weltcup im Winter sind für die Besucher ja nur die Zuschauerbereiche zugänglich. Am Sonntag gibt es zwischen 10 und 16 Uhr geführte Stadionbesichtigungen, und zwar in deutscher und italienischer Sprache. Hierfür ist aus organisatorischen Gründen eine vorherige Anmeldung nötig, die online unter <https://openday.biathlon-antholz.it> vorgenommen werden kann.

Gleichzeitig ist es auch ein Biathlon-Schnuppertag. Der



Kinder können am Sonntag in Antholz in den Biathlonsport hineinschnuppern.

SV Antholztal bietet die Möglichkeit, das Schießen mit dem Luftgewehr zu versuchen. Außerdem bieten VSS und Südtiroler Sportschützenverband ein Lasergewehrschießen an. Für die Kinder, die daran nicht so interessiert sind, gibt es genügend Alternativen, wie zum Beispiel eine Hüpfburg, Bodypainting oder

einen VKE Spielbus.

Wer bei diesem Tag der offenen Tür anwesend ist, kann auch Bekanntschaft mit einem anderen Sport machen, der zwar nicht olympisch ist, es aber werden möchte: Eisstockschießen. Die Besucherinnen und Besucher können sich selbst als Stockschiützen versuchen und sie können auch

Schauwettbewerbe der Elite in den verschiedenen Stocksportdisziplinen verfolgen.

In der rustikalen Antholz Lounge wird für das leibliche Wohl gesorgt und auch musikalische Unterhaltung geboten. Falls die Prognosen stimmen, wird auch das Wetter am kommenden Sonntag mitspielen.

© Alle Rechte vorbehalten

## GOLF

### Tiger Woods 2023 „irgendwie“ im Ryder Cup dabei

WASHINGTON (APA). Tiger Woods wird beim Ryder Cup 2023 „auf irgendeine Art“ für die USA dabei sein. Dies meinte US-Kapitän Zach Johnson, der mit dem 46-jährigen Golf-Superstar in Kontakt ist. Der Sieger von 15 Major-Turnieren hat dieses Jahr nur drei Grand Slams gespielt, nachdem er im Februar 2021 einen schweren Unfall gehabt hat, der ihn beinahe ein Bein gekostet hätte. „Ich kann euch sagen, ich weiß nicht, ob er nächstes Jahr dort sein wird, aber er wird auf irgendeine Art Teil des Teams sein“, sagte Johnson zu Reportern. „Er liebt den Ryder Cup. Er möchte so gut es ihm möglich ist, Teil der Mannschaft sein.“ Er und Woods werden sich konstant austauschen, erzählte Johnson. „Er hat tolle Ideen. Er ist eine große Ermutigung und immer positiv.“ Woods hat den Ryder Cup bisher 8 Mal gespielt und war 2016 Vize-Kapitän. Die 2023er-Auflage wird vom 25. September bis 1. Oktober im Marco Simone Golf & Country Club in Rom gespielt. ©